

Immer mehr psychisch kranke Kinder? Herausforderungen in der Versorgung

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Huss

1



2

2

Immer mehr verhaltensauffällige Kinder?

3

www.kinder-jugend-gesundheit21.de

ROBERT KOCH INSTITUT



- repräsentative Stichprobe
- bundesweit 150 Erhebungszentren
- n= 20.000 Kindern und Jugendlichen
- Leitung: Frau Dr. B. Kurth (RKI)



0-2 3-6 7-10 11-13 14-17

4

Prävalenzschätzung anhand des Pretest des Kinder- und Jugendsurvey

ADHS-Score > 7 : 8,5%

- davon mit hinreichendem Impact (= mind. 66%)
- davon mit hinreichender Dauer (= mind. 96%)
- davon mit Diagnose (gemäß Goodman PPV = 63%)
- zuzüglich nicht erkannte Fälle (1-Sensitivität = 14%)

Prävalenz: $8,5\% \times 0,66 \times 0,96 \times 0,63 \times 1,14 = 3,9\%$

Huss (2004)

5

Ergebnisse des Hauptsurvey (I) (Schlack, Hölling, Kurth & Huss, 2007)

Stichprobe:

7.267 Mädchen

7.569 Jungen

14.836 gesamt

Altersbereich: 3 – 17 Jahre

6

Ergebnisse des Hauptsurvey (II) (Schlack, Hölling, Kurth & Huss, 2007)

ADHS-Diagnose:

insgesamt 4,8%

Jungen: 7,9%

Mädchen: 1.8%

Vorschule (3-6 Jahre): 1,5%

Grundschule (7-10 Jahre) : 5,3%

Altersgruppe (11-13 Jahre): 7,1%

Altersgruppe (14-17 Jahre): 5,6%

7

Ergebnisse des Hauptsurvey (III) (Schlack, Hölling, Kurth & Huss, 2007)

ADHS-Diagnose in Abhängigkeit von der sozialen Schicht:

Untere soziale Schicht: 6,4%

Mittlere soziale Schicht: 5,0%

Obere soziale Schicht: 3,2%

8

Das Paradoxon des Kinderpsychiaters

oder:

Was macht der Umweltschützer, wenn es keine Umweltverschmutzung mehr gibt?

9



Erwachsenenalter:
BMI < 17.5

Kindes- und Jugendalter:
BMI-Altersperzentile < 10

10

Wa(h)re Schönheit ?!



11



MaiStep ?!

Mainzer

Schul-

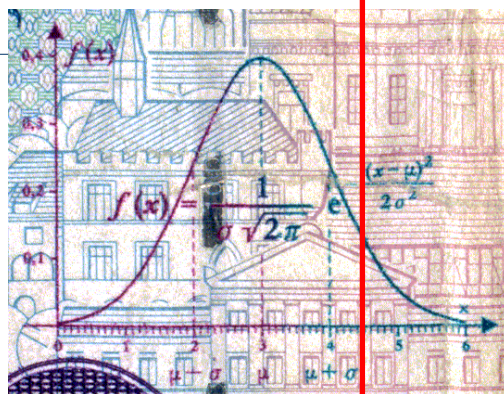
Training zur

Essstörungs-

Prävention



13



dimensional

kategorial

14

14

Diagnostische Kriterien DSM-IV-TR
 Henning Saß, Hans-Ulrich Wittchen, Michael Zaudig und Isabel Houben (Dt. Bearb.)
 Hogrefe

Weltgesundheitsorganisation
 Herausgegeben von H. Dilling, W. Mombour, B. H. Schmidt
Internationale Klassifikation psychischer Störungen
ICD-10 Kapitel V (F)
 Klinisch-diagnostische Leitlinien
 Fünfte, durchgesehene und ergänzte Auflage
 WHO
 Verlag Hans Huber

Deskriptiver Ansatz
 Komorbidität im Sinne einer Auflistung von Diagnosen

Heuristisch-deskriptiver Ansatz
 Komorbiditätsmuster als eigenständige Diagnosen

JGU UNIVERSITÄT **medizin.**
 Klinik und Poliklinik für Kinder- und MAINZ
 Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Funktionelles MRT (II)

A: Coronal view of the brain with FG and ITG highlighted in orange. Labels 'Objekte' and 'Gesichter' point to the highlighted areas.

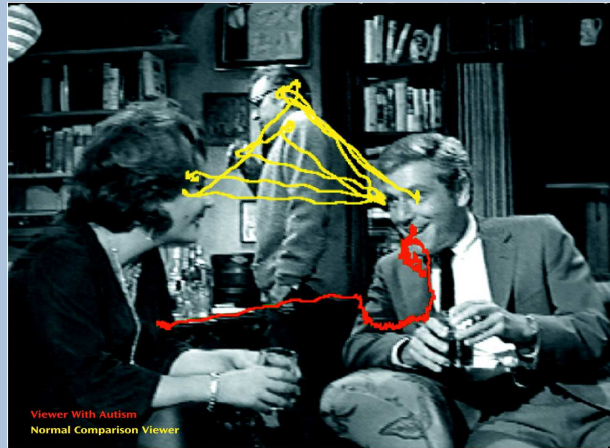
B: Sagittal view of the brain with a red line indicating the slice plane for C.

C: Axial view of the brain showing functional activation in the FG and ITG.

Schultz, R. T. et al. Arch Gen Psychiatry 2000;57:331-340.

16

Social Phenotype (V)

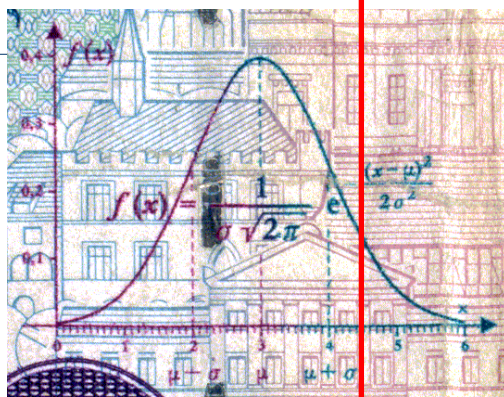


Klin, A. et al. Am J Psychiatry 2002;159:895-908

Blockierte Versorgungssysteme ,Ambulantisierung‘

Reizthema Psychopharmaka im Kindesalter

19



Extrem seltene
Ereignisse/
Pathologien

dimensional

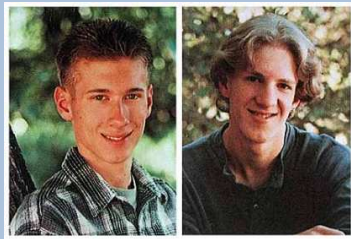
kategorial

20

20

‚I don‘t like Mondays‘

Das **Schulmassaker von Littleton** wurde am 20. April 1999 von zwei Schülern der *Columbine High School* in Columbine, einem gemeindefreien Ort nahe Denver und Littleton, verübt. Eric Harris (18) und Dylan Klebold (17) ermordeten dabei zwölf Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren und einen Lehrer. Außerdem verwundeten sie 24 weitere Menschen und töteten anschließend sich selbst.



21

‚I don‘t like Mondays‘



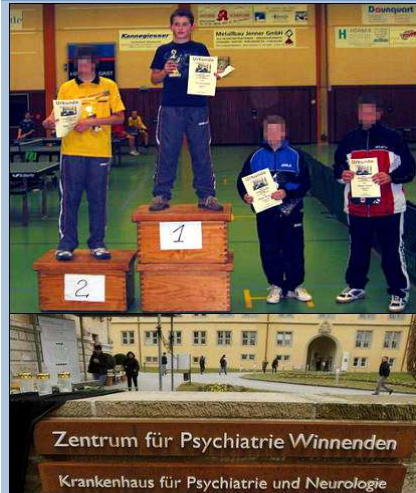
Der **Amoklauf von Erfurt** ereignete sich am Vormittag des 26. April 2002 am Gutenberg-Gymnasium in Erfurt.

Dabei erschoss der 19-jährige Robert Steinhäuser zwölf Lehrer, eine Sekretärin, zwei Schüler und einen Polizisten. Anschließend tötete er sich selbst. Der Amoklauf mit 17 Todesopfern war das erste Schulmassaker dieser Art in Deutschland.



22

‚I don‘t like Mondays‘



- Der Amoklauf von Winnenden ereignete sich am Vormittag des 11. März 2009 in Winnenden, rund 20 Kilometer nordöstlich von Stuttgart, sowie in Wendlingen am Neckar. Dabei wurden 15 Menschen ermordet. Elf Menschen – einige von ihnen schwer verletzt – wurden in Krankenhäuser eingeliefert. Der 17-jährige Täter Tim K. wurde nach mehrstündiger Flucht von der Polizei gestellt und erschoss sich schließlich selbst.

23



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

24